



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

11 Fachbereich Personal und Organisation

Beteiligt:

Betreff:

Stellenplan 2016/2017 für den Fachbereich Jugend und Soziales und das JobCenter Hagen

Beratungsfolge:

09.09.2015 Jugendhilfeausschuss

Beschlussfassung:

Jugendhilfeausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Vorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
Die Vorlage wird zum 10.09.2015 realisiert.



Kurzfassung

Die Vorlage enthält die zum Stellenplan 2016/2017 vorgesehenen Änderungen für den Fachbereich Jugend und Soziales.

Für das JobCenter liegen keine Veränderungen vor.

Begründung

Der Gesamtstellenplan wird am 01.09.2015 in der Kommission für Beteiligungen und Personal beraten. Daran schließt sich die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss an, die Beschlussfassung erfolgt in der Ratssitzung am 26.11.2015.

Die Veränderungen im Fachbereich Jugend- und Soziales sind in dieser Vorlage in Tabellenform aufgeführt, auf eine gesonderte Veränderungsliste wird verzichtet.

Allgemeines:

Wie bereits in den vergangenen Stellenplänen wird auch zum Stellenplan 2016/2017 das „Bruttoprinzip“ zugrunde gelegt. Das bedeutet, dass sowohl alle Fortfälle als auch alle Neuen Stellen benannt werden, ohne dass eine vorherige „Verrechnung“ erfolgt.

Durch dieses Verfahren lässt sich gegenüber der Aufsichtsbehörde verdeutlichen, dass durch die Stellenfortfälle der Konsolidierung Rechnung getragen wird, gleichzeitig aber aufgrund neuer, teilweise pflichtiger Aufgaben die Einrichtung zusätzlicher Stellen erforderlich wird.

Die Veränderungen im Fachbereich Jugend und Soziales sind nachfolgend aufsteigend nach Abteilungen dargestellt.

Details Stellenplan 2016:

<u>Stellen- umfang</u>	<u>Veränderung</u>	<u>Bereich</u>	<u>Begründung</u>
1	Umwandlung	55/0	Stelle wird nach Tarifvertrag Sozial- und Erziehungsdienst ausgewiesen, insofern Umwandlung vom Beamtenwert in Tarifwert Sozial- und Erziehungsdienst
1	Neubewertung	55/03	Hebung aufgrund eines veränderten Aufgabenzuschnitts
0,5	Neubewertung	55/1	Hebung aufgrund tarifgerechter Ausweisung
3	Neue Stellen	55/2	2 Stellen für Behördenbetreuung (neue, pflichtige Aufgabe), 1 Stelle Wohn- u. Pflegeberatung aufgrund gestiegener Fallzahlen



<u>Stellen- umfang</u>	<u>Veränderung</u>	<u>Bereich</u>	<u>Begründung</u>
1	Stellenfortfall	55/2	Ersatz für eine weggebrochene Konsolidierungsmaßnahme
6,5	Befristete Planstellen	55/3	Schulsozialarbeit (Vorlage 0049/2015) Die Maßnahme ist refinanziert
1,5	Neue Stellen	55/3	Drogenberatung
3,5	Fortfälle	55/3	Ersatzmaßnahmen für weggebrochene Konsolidierungsmaßnahmen
1	Neubewertung	55/3	Der veränderte Aufgabenzuschnitt ergibt eine Abwertung
1	Neubewertung	55/3	Hebung aufgrund verändertem Aufgabenzuschnitt
1	Neue Stelle	55/4	Heranziehung Elternbeiträge, erhöhte Fallzahlen aufgrund Ausbau KiTa
0,5	Neue Stelle	55/4	KiBiz – Abrechnung der Fördergelder
24,5	Neue Stellen	55/4	Erzieher/innen aufgrund KiTa Ausbau
4,75	Neue Stellen	55/4	Hauswirtschaftskräfte – diese Stellen werden bei den verschiedenen Einrichtungen angebunden, ergeben in der Summe einen Stellenumfang von 4,75 Stellen. Es erfolgt eine 100%ige Refinanzierung
2,5	Fortfälle	55/4	Fortfälle aufgrund des Minderbedarfes in der Ü 3-Betreuung
5	Neubewertungen	55/4	Durch die Veränderung der Gruppenzahl in verschiedenen Einrichtungen ergeben sich Veränderungen, die im Stellenplan nachvollzogen werden. Es handelt sich um die Hebung der Stellenwerte
15	Neue ku-Vermerke	55/4	Im Gegenzug zu den vorgenannten Neubewertungen kommt es auch zu Veränderungen, die zu einer geringeren Bewertung führen. Da die Stellen besetzt sind, werden ku-Vermerke angebracht und bei Freiwerden der Stelle realisiert



<u>Stellen- umfang</u>	<u>Veränderung</u>	<u>Bereich</u>	<u>Begründung</u>
8	Aufhebung von ku-Vermerken	55/4	Die Personalbedarfsberechnungen entsprechen den vorhandenen Bewertungen, die ku-Vermerke, die ursprünglich vorgesehen waren, werden aufgehoben
10	Neue Stellen	55/5	Die zusätzlichen Stellen sind aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen erforderlich
2	Neue Stellen	55/6	Fallzahlensteigerung im Pflegekinderdienst
1	Neue Stelle	55/6	Fallzahlensteigerung der Eingliederungshilfe
1	Neubewertung	55/6	Aufgrund der Veränderung der Aufbauorganisation ergibt sich zukünftig ein höherer Stellenwert
1	Neubewertung	55/7	Die Neubewertung hat einen niedrigeren Stellenwert ergeben
3	Umwandlungen	55/7	Vormundschaften, die Stellen sind mit Sozialarbeitern/innen besetzt, daher erfolgt die Ausweisung nach Tarifvertrag Sozial- und Erziehungsdienst
2	Neubewertungen	55/7	Vormundschaften – Aufgrund des veränderten Aufgabenzuschnitts erfolgte eine Neubewertung
1	Stellenfortfall	55/7	Ersatz für eine weggebrochene Konsolidierungsmaßnahme
1	Aufhebung eines ku-Vermerkes	55/7	Ursprünglich sollte die Stelle nach dem Tarifvertrag für die allg. Verwaltung besetzt werden, der Aufgabenzuschnitt erfordert die Ausweisung nach Sozial- und Erziehungsdienst
1	Neubewertung	55/KiSchu	Die Aufgaben ergeben einen höheren Stellenwert

Für den Stellenplan 2017 liegen für den Fachbereich Jugend und Soziales keine
Veränderungen vor.

Für das JobCenter liegen für den Stellenplan 2016/2017 keine Veränderungen vor.



Zusammenfassend ergibt sich folgendes Ergebnis für den Fachbereich Jugend und Soziales:

Stellenumfang	Veränderungsart
48,25	Neue Stellen
6,5	Befristete Planstellen bis 31.12.2017
8	Stellenfortfälle
4	Umwandlungen aufgrund Statusänderungen
13,5	Neubewertungen, davon 11,5 Hebungen 2 Abwertungen
15	Neue ku-Vermerke
9	Aufhebung von ku-Vermerken

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ X

Die finanziellen Auswirkungen ergeben sich aus der Gesamtvorlage Stellenplan

gez.

Erik O. Schulz, Oberbürgermeister



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

11 Fachbereich Personal und Organisation

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

